

¹فَقَالَ أَيُّوبُ ²حَتَّى مَتَى تُعَذِّبُونَ نَفْسِي وَتَسْحَقُونَ بِي
بِالْكَلَامِ. ³هَذِهِ عَشْرَ مَرَّاتٍ أَخْرَجْتُمُونِي. لَمْ تَحْجَلُوا مِنِّي
أَنْ تُعْتَفُونِي. ⁴وَهَنِي صَلَلْتُ حَقًّا. عَلَيَّ تَسْتَقَرُّ
صَلَاتِي. ⁵إِنْ كُنْتُمْ بِالْحَقِّ تَسْتَكْبِرُونَ عَلَيَّ، فَتَبَّوْا عَلَيَّ
غَارِي. ⁶فَاعْلَمُوا إِذَا أَنَّ اللَّهَ قَدْ عَوَّجَنِي وَلَفَّ عَلَيَّ
أُخْبُولَتُهُ. ⁷هَا أَنِّي أَضْرُحُ طُلْمًا فَلَا أَسْتَجَابُ. أَذْعُو وَلَيْسَ
حُكْمٌ. ⁸قَدْ حَوَّطَ طَرِيقِي فَلَا أَعْبُرُ، وَعَلَى سُلْبِي جَعَلَ
طَلَامًا. ⁹أَزَالَ عَنِّي كَرَامَتِي وَتَرَعَ تَاجَ رَأْسِي. ¹⁰هَدَمَنِي مِنْ
كُلِّ جِهَةٍ قَدْ هُبْتُ، وَقَلَعَ مِثْلَ شَجَرَةٍ رَجَائِي. ¹¹وَأَصْرَمَ
عَلَيَّ غَضَبُهُ وَحَسَبَنِي كَأَعْدَائِهِ. ¹²مَعَآ جَاءَتْ غُرَائِي وَأَعْدَاؤِي
عَلَيَّ طَرِيقَهُمْ وَحَلُّوا حَوْلَ خِيَمَتِي. ¹³قَدْ أَبْعَدَ عَنِّي
إِخْوَتِي. وَمَعَارِفِي زَاغُوا عَنِّي. ¹⁴أَقَارِبِي قَدْ حَذَلُونِي
وَالَّذِينَ عَرَفُونِي تَسُونِي. ¹⁵تَرَلَاءُ بَنِي وَإِمَائِي يَحْسِبُونَنِي
أُجْنَبًا. صِرْتُ فِي أَغْنِيهِمْ غَرِيبًا. ¹⁶عَبْدِي دَعَاؤُ قَلَمٌ
يُجِبُ. بِقَمِي تَصْرَعْتُ إِلَيْهِ. ¹⁷تَكْهَنِي مَكْرُوهُهُ عِنْدَ
أَمْرَائِي، وَمُتْنَتُهُ عِنْدَ أَتْنَاءِ أَحْسَانِي. ¹⁸الْأَوَّلَاءُ أَيْضًا قَدْ
رَذَلُونِي. إِذَا فُئْتُ يَتَكَلَّمُونَ عَلَيَّ. ¹⁹كَرِهَتِي كُلُّ رِجَالِي،
وَالَّذِينَ أَحْبَبْتُهُمْ انْقَلَبُوا عَلَيَّ. ²⁰عَظُمِي قَدْ لَصِقَ بِجِلْدِي
وَلَحْمِي، وَتَجَوَّثَ بِجِلْدِ أَسْنَانِي. ²¹تَرَاءَفُوا. تَرَاءَفُوا أَنْتُمْ
عَلَيَّ يَا أَصْحَابِي، لِأَنَّ بَدَ اللَّهُ قَدْ مَسَّنِي. ²²لِمَادَا
تُطَارِدُونَنِي كَمَا اللَّهُ، وَلَا تَسْبِعُونَ مِنِّي لَحْمِي. ²³لَيْتَ
كَلِمَاتِي الْآنَ تُكْتَبُ. يَا لَيْتَهَا رُسِمَتْ فِي سِفْرِ ²⁴وُفِّرَتْ
إِلَى الْأَبَدِ فِي الصَّخْرِ يَقْلَمُ حَدِيدٌ وَبِرَّصَاصِي. ²⁵أَمَّا أَنَا فَقَدْ
عَلِمْتُ أَنَّ وَلِيِّي حَيٌّ وَالْآخِرَ عَلَيَّ الْأَرْضُ يَقُومُ ²⁶وَبَعْدَ أَنْ
يُقْنَى جِلْدِي هَذَا وَيُدُونَ جَسَدِي أَرَى اللَّهَ. ²⁷الَّذِي أَرَاهُ أَنَا
لِنَفْسِي وَعَيْنَايَ تَنْظُرَانِ وَلَيْسَ آخِرُ. إِلَى ذَلِكَ تَتَوَقَّ
كَلِمَاتِي فِي جَوْفِي. ²⁸فَأَنْتُمْ تَقُولُونَ، لِمَادَا تُطَارِدُهُ.
وَالْكَلَامُ الْأَصْلِيُّ يُوجَدُ عِنْدِي. ²⁹خَافُوا عَلَى أَنْفُسِكُمْ مِنَ
السَّيْفِ لِأَنَّ الْعَيْطَ مِنْ أَثَامِ السَّيْفِ. لِكَيْ تَعْلَمُوا مَا هُوَ
الْقَضَاءُ.

¹Hiob antwortete und sprach: ²Wie lange plagt ihr doch meine Seele und peinigst mich mit Worten? ³Ihr habt mich nun zehnmal gehöhnt und schämt euch nicht, daß ihr mich also umtreibt. ⁴Irre ich, so irre ich mir. ⁵Wollt ihr wahrlich euch über mich erheben und wollt meine Schmach mir beweisen, ⁶so merkt doch nun einmal, daß mir Gott Unrecht tut und hat mich mit seinem Jagdstrick umgeben. ⁷Siehe, ob ich schon schreie über Frevel, so werde ich doch nicht erhört; ich rufe, und ist kein Recht da. ⁸Er hat meinen Weg verzäunt, daß ich nicht kann hinübergehen, und hat Finsternis auf meinen Steig gestellt. ⁹Er hat meine Ehre mir ausgezogen und die Krone von meinem Haupt genommen. ¹⁰Er hat mich zerbrochen um und um und läßt mich gehen und hat ausgerissen meine Hoffnung wie einen Baum. ¹¹Sein Zorn ist über mich ergrimmt, und er achtet mich für seinen Feind. ¹²Seine Kriegsscharen sind miteinander gekommen und haben ihren Weg gegen mich gebahnt und haben sich um meine Hütte her gelagert. ¹³Er hat meine Brüder fern von mir getan, und meine Verwandten sind mir fremd geworden. ¹⁴Meine Nächsten haben sich entzogen, und meine Freunde haben mein vergessen. ¹⁵Meine Hausgenossen und meine Mägde achten mich für fremd; ich bin unbekannt geworden vor ihren Augen. ¹⁶Ich rief meinen Knecht, und er antwortete mir nicht; ich mußte ihn anflehen mit eigenem Munde. ¹⁷Mein Odem ist zuwider meinem Weibe, und ich bin ein Ekel den Kindern meines Leibes. ¹⁸Auch die jungen Kinder geben nichts auf mich; wenn ich ihnen widerstehe, so geben sie

mir böse Worte.¹⁹ Alle meine Getreuen haben einen Greuel an mir; und die ich lieb hatte, haben sich auch gegen mich gekehrt.²⁰ Mein Gebein hanget an mir an Haut und Fleisch, und ich kann meine Zähne mit der Haut nicht bedecken.²¹ Erbarmt euch mein, erbarmt euch mein, ihr meine Freunde! denn die Hand Gottes hat mich getroffen.²² Warum verfolgt ihr mich gleich wie Gott und könnt meines Fleisches nicht satt werden?²³ Ach daß meine Reden geschrieben würden! ach daß sie in ein Buch gestellt würden!²⁴ mit einem eisernen Griffel auf Blei und zum ewigem Gedächtnis in Stein gehauen würden!²⁵ Aber ich weiß, daß mein Erlöser lebt; und als der letzte wird er über dem Staube sich erheben.²⁶ Und nachdem diese meine Haut zerschlagen ist, werde ich ohne mein Fleisch Gott sehen.²⁷ Denselben werde ich mir sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Fremder. Darnach sehnen sich meine Nieren in meinem Schoß.²⁸ Wenn ihr sprecht: Wie wollen wir ihn verfolgen und eine Sache gegen ihn finden!²⁹ so fürchtet euch vor dem Schwert; denn das Schwert ist der Zorn über die Missetaten, auf daß ihr wißt, daß ein Gericht sei.